

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
35 (1888)**

29 (19.7.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-703836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-703836)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S.

1888. Donnerstag, 19. Juli. No. 29.

## Bekanntmachungen.

1) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Hülfswächter Hermann Wilhelm Osterloh hieselbst als städtischer Vollwächter bestellt und verpflichtet ist.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 7. Juli 1888.  
Beseler.

2) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Arbeiter Bernhard Heinrich Wilkens zu Petersvehn als städtischer Hülfswächter bestellt und verpflichtet ist.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 12. Juli 1888.  
Beseler.

3) Im städtischen Armenarbeitshause werden gegen billige Vergütung folgende Arbeiten geliefert: Wolle reinigen und spinnen, Strümpfe stricken, Säcke nähen und flicken, Werg, Haare und Wollgras zupfen, Kaffee und Hülsenfrüchte sortiren und dergleichen mehr.

Aufträge bittet man beim Hausvater abzugeben.

Oldenburg, aus der Armen-Commission, den 12. Juli 1888.  
Beseler.

4) Die Repartitions- und Hebungregister einer Umlage zur Casse der Bürgerfelder Schule von 42 % und der Haarenthor-Schule von 38 % der Grund- und Gebäudesteuer pro 1. Mai 1888/89 liegen vom 20. d. M. ab im Rathhause, Zimmer Nr. 27, zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung etwaiger Bemerkungen öffentlich aus:

Oldenburg, aus dem Vorstande der Bürgerfelder und der Haarenthor-Schule, den 14. Juli 1888.

Beseler.

## Öffentliche Sitzung des Magistrats und Stadtraths am 5. Juni 1888, Abends 6 Uhr, im Rathhaussaale.

Nachdem die vertrauliche Sitzung geschlossen und für die weiteren Beratungen die Öffentlichkeit erklärt war, wurde verhandelt wie folgt:



## B. vom Stadtrath:

## V. Zum Voranschlag der Oberreal- und Vorschule:

1. Zu § 7 der Einnahmen wurde beschlossen, diejenige Summe einzustellen, welche sich nach Vergleichung der Ausgabe mit der Einnahme als nothwendig herausstellt.

## 2. Der Antrag § der Finanzcommission:

„an den Stadtmagistrat das Ersuchen zu richten, baldthunlichst nach Anhörung der Schulcommission Vorschläge darüber, in welcher Weise die Oberrealschule zu reorganisiren sei, an den Stadtrath gelangen zu lassen“

wurde für beseitigt erklärt, nachdem auf Antrag des Stadtrathsmitgliedes Weber beschlossen war:

„an den Magistrat das Ersuchen zu richten, baldthunlichst nach Anhörung der Schulcommission Vorschläge darüber, ob und eventuell in welcher Weise die Oberrealschule zu reorganisiren sei, an den Stadtrath gelangen zu lassen.“

## VI. Zum Voranschlag der Cäcilienchule pro 1888/89:

1. zu § 7 der Einnahme wurde beschlossen, diejenige Summe einzustellen, welche sich durch Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe als nothwendig herausstellt.

## VII. Zum Voranschlag der Gewerbeschule pro 1888/89:

1. zu § 3 der Einnahme wurde beschlossen, die Summe von 1500 *M* einzustellen.

## VIII. Zum Voranschlag der Straßencasse pro 1888/89:

1. zu § 5 der Einnahmen wurde beschlossen, die Umlage auf 75 % der Grund- und Gebäudesteuer zu bestimmen;

2. der Antrag des Stadtrathsmitgliedes Thorade, betreffend das bei der Straßenpflasterung zu verwendende Material u. s. w. — Gemeinde-Blatt Nr. 18. von 1888 — wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt, weil der Antragsteller verhindert war, in der heutigen Sitzung anwesend zu sein.

3. Eine Eingabe von Anwohnern der II. Dobbenstraße, betreffend Pflasterung dieser Straße, wurde mitgetheilt und dem Magistrat zur weiteren Prüfung und eventuellen Beantragung der erforderlichen Mittel überwiesen.

## IX. Zum Voranschlag der Mittel- und Volksschulen pro 1888/89:

1. zu § 7 der Einnahme wurde beschlossen, die Schulumlage auf 41 % der Grund- und Gebäudesteuer zu bestimmen;

2. zu § 17 wurde die Umlage nach dem Fuße der Einkommensteuer auf 43 % festgestellt.

## X. Zum Voranschlag für die Stadtcasse pro 1888/89:







	Stadtgem.	Landgem.
Mann katholisch, Frau evangelisch . . . . .	2	—
Mann christlich, Frau nicht christlich . . . . .	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich . . . . .	—	—
Mann und Frau nicht christlich . . . . .	—	—

### 2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt . . . . .	46	29
Anzahl der Geborenen derselben . . . . .	48	30
Darunter waren:		
Einfache Geburten und Geborene . . . . .	45	28
Mehrlings-Geburten . . . . .	1	1
Geborene derselben . . . . .	3	2
lebendgeboren { Knaben . . . . .	31	19
{ Mädchen . . . . .	17	11
{ Knaben . . . . .	31	14
{ Mädchen . . . . .	17	11
totdgeboren { Knaben . . . . .	—	5
{ Mädchen . . . . .	—	—
ehelich { lebend { Knaben . . . . .	31	18
{ geboren { Mädchen . . . . .	17	11
{ todt { Knaben . . . . .	—	5
{ geboren { Mädchen . . . . .	—	—
unehelich { lebend { Knaben . . . . .	2	1
{ geboren { Mädchen . . . . .	—	—
{ todt { Knaben . . . . .	—	—
{ geboren { Mädchen . . . . .	—	—

### 3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt . . . . .	54	21
Darunter aufgefundenen Leichen . . . . .	—	—
Männliche Gestorbene . . . . .	26	4
Weibliche Gestorbene . . . . .	28	12
totdgeboren { Knaben . . . . .	—	5
{ Mädchen . . . . .	—	—
Verstorbene Kinder { Knaben . . . . .	7	1
unter 5 Jahre alt { Mädchen . . . . .	4	4
{ Männlich . . . . .	16	2
{ Weiblich . . . . .	10	7
Verheirathete { Männlich . . . . .	6	2
{ Weiblich . . . . .	5	2
Verwitwete { Männlich . . . . .	4	—
{ Weiblich . . . . .	13	3
Geschiedene { Männlich . . . . .	—	—
{ Weiblich . . . . .	—	—

Oldenburg, den 18. Mai 1888.

Der Standesbeamte.  
J. B. Wöbken.

---

Verantwortlicher Redacteur: Bejeler.  
Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.